

Bismarck Seniorenstift

Neujahrskonzert im Bismarck Seniorenstift

Pianistin Maryna Vasylyeva begeistert die Bewohnerinnen und Bewohner – mit Jazz, Schlagern und beliebten Evergreens.

Erst vor wenigen Tagen ist Maryna Vasylyeva aus ihrer Heimat in der Ukraine zurückgekehrt. Ein trauriger Anlass führte sie nach Kiew. Von dort aus hielt sie das Kulturreferat des Bismarck Seniorenstifts auf dem Laufenden. Kommt sie wohlbehalten nach Hause – nach Hamburg, wo sie mit ihrer Familie lebt.

Die gute Nachricht: Das neue Jahr hat für uns alle im Bismarck Seniorenstift gut begonnen. So kehrte die Künstlerin unversehrt zurück, um bei uns im Mühlenweg das Neujahrskonzert zu geben.

Im farbenfrohen Kleid erscheint

Maryna Vasylyeva am Sonntagnachmittag. So fröhlich wie ihr festlicher Look, ist auch die Lebenseinstellung der 52-Jährigen. Als die Künstlerin die Bühne betritt, berichtet sie kurz von ihrer bewegenden Reise in die Heimat. Sie wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses einen guten Start ins neue Jahr und erhebt gemeinsam mit dem Publikum das Glas. Überhaupt ermutigt sie in ihrer Moderation durch das Programm mehrfach dazu, den Blick auf das Gute zu richten: „Bleiben Sie immer fröhlich und frohen Mutes“.

Los geht es mit der Barcarole von Jacques Offenbach. Danach gibt Vasylyeva Titel wie „Over the rainbow“, „Nur nicht aus Liebe weinen“ oder „Night and day“ von Cole Porter zum Besten. Die versierte Pianistin schätzt auch die Improvisation. So verwandelt sich „Night and day“ mitten in der Nummer zum neuen Abba-Song „Happy new



Maryna Vasylyeva hat eine klassische Ausbildung an der Musikakademie in Kiew absolviert.



Bismarck Seniorenstift

year!“ – das passt. Maryna Vasylyeva: „Haben Sie es gemerkt, dass im letzten Lied eigentlich zwei Titel steckten?“ Viele Köpfe im Publikum nicken zustimmend. Die Künstlerin weiß ihr Publikum zu überraschen. So liefert sie auch eine kuriose Interpretation des brasilianischen Bossa-Nova-Welthits „Girl of Ipanema“. Sie singt in Deutsch dazu – und erzählt vom „Boy aus Blankenese“ – Unterhaltung der Extraklasse. Der Titel „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“ lässt bei vielen Konzertbesuchern Erinnerungen wach werden – an den Film „Sieben Ohrfeigen“ mit Willy Fritsch und Lilian Harvey aus dem Jahr 1937.

Immer wieder stimmt das Publikum ein, summt oder singt mit. Keine Frage, Vasylyeva versteht es, Menschen mit ihrer Lebensfreude anzustecken. Gleich zwei Konzerte gibt die Pianistin an diesem Neujahrstag in Reinbek. So können die Bewohnerinnen und Bewohner getrennt nach Wohnbereichen die Veranstaltung besuchen. Nach wie vor setzen wir in der Einrichtung auf ein Hygienekonzept, um das Infektionsgeschehen klein zu halten. Beide Konzerte waren bis auf den letzten Platz gut besucht. Dabei ließen sich die Gäste ein Glas Sekt schmecken: „Prosit Neujahr!“

Text und Foto: Julia Gusovius, Referentin für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit